

Escape®

Systemisches Fungizid für Getreide Raps und Zuckerrüben.

Kurzbeschreibung

Systemisches Fungizid gegen alle bedeutsamen Krankheiten in Getreide, Raps und Zuckerrüben.

Wirkstoffe

250 g/l Prothioconazole Beistoff, zusätzlich zu deklarieren: N,N-Dimethylfettsäureamid

Formulierung

Emulsionskonzentrat (EC)

Trademark

Bayer Crop Science

Eidgenössische Zulassungsnummer

W-6339-2

Wirkungsweise

Prothioconazole, aus der Gruppe der Triazole, dringt rasch ins Blattgewebe ein, wird translaminar und mit dem Saftstrom in der Pflanze verteilt und schützt somit auch den Neuzuwachs.

Prothioconazole stört wichtige

Stoffwechsel-Funktionen (Sterol-Biosynthes) in den Zellen der Schadpilze und verhindert dadurch das Mycelwachstum. Bereits vorhandener Befall bis wenige Tage nach Infektion abgestoppt.

Anwendung Feldbau

Raps

Dosierung: 0.7 l/ha gegen Sclerotinia-Fäule.

Anwendung im Stadium Vorblüte bis Mitte Blüte (BBCH 57-65). Maximal eine Behandlung pro Kultur.

Zuckerrüben (inkl. Futterrüben)

Dosierung: 0.6 l/ha gegen Cercospora- und Ramularia-Blattflecken, Echten Mehltau sowie Rost

der Rüben. Behandlung bei befallsbeginn sobald Schadschwelle erreicht ist. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Es wird empfohlen die Tankmischung 0.6 l/ha Escape + 5 l/ha Cupric Flow anzuwenden.

Anwendung Getreidebau

Gerste

Dosierung: 0.8 l/ha gegen Echten Mehltau, Netzflecken, Rhynchosporium-Blattflecken, Sprenkelnekrosen und Zwergrost. Anwendung im Stadium 1-Knoten bis Beginn Ährenschoben (BBCH31-51). Maximal eine Behandlung pro Kultur.

Roggen

Dosierung: 0.8 l/ha gegen Braunrost, Septoria-Blattdürre und Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit im Stadium Fahnenblatt noch eingerollt bis Beginn Blüte (BBCH37-61). Maximal eine Behandlung pro Kultur.

Triticale

Dosierung: 0.8 l/ha gegen Braunrost, Gelbrost, Septoria-Blattdürre, Echten Mehltau und Rhynchosporium-Blattflecken im Stadium 1-Knoten bis Beginn Blüte (BBCH31-61) Gegen Ährenfusariosen im Stadium Ähre 50% geschoben bis Ende Blüte (BBCH 55-69). Maximal eine Behandlung pro Kultur.

Weizen

Dosierung: 0.8 l/ha gegen Braunrost, Gelbrost, Septoria-Blattdürre, Septoria-Spelzenbräune, Echten Mehltau und Sprenkelnekrosen im Stadium 1-Knoten bis Beginn Blüte (BBCH31-61) Gegen Ährenfusariosen im Stadium Ähre 50% geschoben

bis Ende Blüte (BBCH 55-69). Gegen die Halmbruchkrankheit im Stadium Schossen bis zwei-Blatt (BBCH 30-32). Maximal eine Behandlung pro Kultur.

Auflagen

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen.

Mischbarkeit

Mischungen mit Halmverkürzer nur bei wüchsigen Bedingungen und nicht bei starker Hitze und intensive Sonneneinstrahlung anwenden. Escape ist mit Elvis oder Gazelle 120 FL mischbar. Die Mischung mit Ariane C wird nicht empfohlen.

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Witterungseinflüsse

Bei extremen Witterungsbedingungen (sehr trockene Hitze) können bei einigen Weizensorten vorübergehende Blattaufhellungen auftreten, die jedoch ohne Einfluss auf die Ertragsleistung bleiben. Überdosierungen sind zu vermeiden.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können

zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

ACHTUNG

H-Sätze

H319 Verursacht schwere Augenreizung. **H361** Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen. **H410** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH-Sätze

EUH208 Enthält (Name des sensibilisierenden Stoffes). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. **EUH401** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P308 BEI Exposition oder Verdacht:
P311 GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P410 Vor Sonnenbestrahlung schützen.
P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.



GHS07



GHS08



GHS09

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon
145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

10 05 44 pdf_datasheet_artikel_typ_ zu 1 l
10 05 44 pdf_datasheet_artikel_typ_ zu

Packungsgrösse

10 05 43 pdf_datasheet_artikel_typ_ zu 5 l
10 05 43 pdf_datasheet_artikel_typ_ zu

Kontakt

Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17 A
4800 Zofingen
Tel: 062 746 80 00
Fax: 062 746 80 08
info@staehler.ch
<http://www.staehler.ch>